



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Kopenhagen ist die größte Stadt in Dänemark und gehört wohl zu den reichsten Städten Europas. Die Stadt fühlt sich sehr städtisch an, wobei ich es sehr genossen habe, dass person spätestens in 15 Minuten wieder im Grünen steht. Kopenhagen ist reich an kulturellem Angebot, wobei auch viele Veranstaltungen bei freiem Eintritt sind. Das Hauptverkehrsmittel ist das Fahrrad. Ich habe noch nie eine Stadt gesehen, in der die Fahrrad-Infrastruktur so gut ausgebaut ist.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Incoming-Studierende werden herzlichst begrüßt. Es gibt mehrtägige Willkommensprogramme, in denen person sowohl andere Auslandsstudierende kennenlernen kann, als auch die Struktur der Uni erkärt bekommt. Die UCPH (University of Copenhagen) legt viel wert darauf 30 ECTS zu absolvieren. Dies ist aber nicht so schwierig, da Kurse in der Regel 7,5 oder 15 ECTS wert sind. Bei Seminaren mit 15 ECTS wird meist eine schriftliche Arbeit verlangt. Die von der UCPH zusammengestellten Erasmus-Kurse waren so spannend, dass ich schlussendlich nur davon Kurse belegt habe. Diese waren sehr spannend, nur lernt person leider keine Dän*innen kennen, was ich sehr schade fand. Die Gasthochschule besuchte ich mit den Studiengang der Europäischen Ethnologie leider nur im Wintersemester. Sehr gerne wäre ich noch länger geblieben, nur war dies finanziell war leider nicht möglich.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich würde den "Pre-semester Language"-Kurs sehr empfehlen. Hier lernt person erste Sprachkenntnisse, oder kann ihre bereits vorhandenen Kenntnisse vertiefen. Die Kurse sind sehr intensiv und gut strukturiert.
Wenngleich alle Kurse in Englischer Sprach stattfanden, wollte ich die Dänische Sprach wenigstens im Alltag nutzen.
Da ich im Semester keinen weiteren Sprachkurs gefolgt bin, wird meine Sprachkompetenz wieder versickert, was ich sehr schade finde.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die besuchte Gasthochschule empfehle ich mit großem Herzen weiter. Bisher habe ich in Wien und Berlin studiert, wobei ich noch nie in einer so gut organisierten, schönen und von der Lehre hervorragenden Universität studiert habe.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Verpflegt habe ich mich durch selbst mitgebrachten Essen, wobei ich doch oft die Mensa (vom KUA, dem kulturwissenschaftlichen Institut) genutzt habe. Die Mensa ist hervorragend, wenngleich diese (wie alles in Kopenhagen) nicht ganz günstig war. Bei der Qualität sind die Preise aber durchaus gerechtfertigt. Die Kosten werden nach Gewicht entschieden, weswegen ich meist sparsam konsumiert habe.



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Das Fahrrad ist das Hauptverkehrsmittel. Öffentliche Verkehrsmittel sind gut ausgebaut, wobei momentan eine U-Bahn in der Ost-West Achse gebaut wird. Da die meisten Strecken mit dem Fahrrad erreichbar sind und person auch bei jedem Wetter fährt, halten sich die Kosten gering.
Wenn dies nicht möglich ist, kostet es mindestens 24dkk, was ca. 3 Euro entspricht. Es gibt ein Zonen-System, wobei sich bei jeder weiteren Zone die Kosten erhöhen.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Durch die Housing Foundation der UCPH habe ich eine Unterkunft in einem Studierendenheim vermittelt bekommen. Der Wohnungsmarkt ist sehr umstritten und Mieten sehr hoch. Daher war es mir sehr wichtig, bereits im Voraus eine Unterkunft zu finden. Das Buchungssystem ist sehr schwierig und man sollte einen ganzen Tag vor dem Computer einrechnen. Nach der Freischaltung muss person schnell handeln, um etwas in der möglichen Preisspanne zu bekommen. Eine Unterkunft vorher zu bestimmen ist unmöglich.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Das kulturelle Angebot ist reich und vielfältig. Besonders herausheben möchte ich die Flohmärkte. Ich habe noch nie so viel und so günstig eingekauft (Bsp: Hose um 5 Euro). Des weiteren gibt es viele Museen, die einen Tag freien Eintritt haben. Die Museen moderner Kunst gehören leider nicht dazu. Diese (Louisiana, Arken) sind etwas weiter draußen.
U.a. habe ich als Freiwillige beim CPH:DOX-Dokumentarfilmfestival gearbeitet. Das Gute dabei ist, dass person mit mehreren Kino-Tickets bezahlt wird. Ansonsten ist Kino relativ teuer. Kulinarisch kann ich das Café Paludan, direkt neben der Hauptuniversität, herausheben. Hier sind die Portionen so groß, dass sie sehr gut zum Teilen sind. Ansonsten sind Restaurants sehr teuer, weswegen wir meist zusammen gekocht haben. Auch Bars sind sehr teuer. In der Uni gibt es aber die Friday-Bars. Hier werden alle Studiierendencafés zur Bar unmunftioniert.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Das ERASMUS-Geld reicht bei weitem nicht aus. Miete und Produkte im Supermarkt sind ziemlich teuer, wemgellch ich bei einem der Günstigsten (Rema1000) einkaufen war. Es tut weniger weh, wenn person nicht in Euros, sondern in Kronen vergleicht.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 02.03.2016

Datum

Schneider, Melere

Name, Vorname